

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 16 (1922)  
**Heft:** 2

**Nachwort:** Redaktionelle [i.e. Redaktionelle] Bemerkung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

waren, ganz wunderbare Uebereinstimmung in liebsten und innersten Gedanken. Ewald, der meines Wissens von Beruf Philosoph ist, gehört jedenfalls theoretisch und praktisch zu den bedeutendsten und zukunftsvollsten Vertretern der Sache, der wir dienen. Die Beziehung zu jenem österreichischen Kreise von Gesinnungsgenossen, die in Salzburg ihr Zentrum haben, ist für uns vom höchsten Werte. Das Büchlein Ewalds ist gar sehr geeignet, sie herzustellen. Aus einem sehr persönlichen und sehr praktischen Ringen um die Wahrheit Christi entstanden, ist es ein Becher der Erquickung.

L. R.

### **Sprüche von Zwingendorf.**

Es ist dem menschlichen Gemüte schon so: es ist nicht gern für sich, es lehnt sich gern an.

\*

Es ist wohl kein Kind Gottes in der Welt, oder es hat Banden, Brüder, Schwestern nach unserm Sinn und Gebrauch. Kein natürlicher Mensch kann leben ohne dergleichen Gesellschaft in seiner Art.

\*

Mein Herz ist auf Gemeinschaft gerichtet.

\*

Alle Gemeinschaft, die bloss auf Uebereinstimmung der Meinungen und Formen ohne Aenderung des Herzens sich gründet, ist eine schädliche Sekte.

### **Redaktionelle Bemerkung.**

Zu unserm grössten Verdruss konnte das letzte Heft infolge schwerer technischer Störungen nicht einmal am Ende des Monats erscheinen, geschweige denn, wie geplant war, früher als gewöhnlich. Wir bitten die Leser, diesmal noch Nachsicht zu üben und werden unser Möglichstes tun, dass Aehnliches nicht mehr vorkomme. Die Redaktion trifft keine Schuld. Allfällige Reklamationen in bezug auf Spedition der Hefte und Aehnliches sind an den Rotapfel-Verlag, Erlenbach (Zürich), zu richten.

### **Druckfehler-Berichtigung**

In den Aufsatz: «Reich Gottes oder Theosophie» sind ohne Schuld des Verfassers zwei sinnstörende Druckfehler gekommen. Es muss Seite 20, Zeile 9 von unten nicht «Erotiker» heissen, sondern «Exoteriker», und Zeile 1 von unten nicht «Mediation», sondern «Meditation».